

52 Schüler erhielten ihr Diplom

ABSCHLUSS „Lycée technique hôtelier Alexis Heck“



Volles Haus bei der feierlichen Überreichung



Ein Teil der Schüler, die ihr Diplom entgegennahmen

Olivier Halmes
(Text und Fotos)

Nur 52 Schüler des „Lycée technique hôtelier Alexis Heck“ konnten kürzlich ihr Diplom entgegennehmen. Im Bereich „DAP Cuisinier“ waren es neun Schüler und in der Fachrichtung „DAP Restaurateur“ zehn.

DIEKIRCH Drei Schüler erhielten das „Hotelschoulsdiplom“, 19 das „Diplôme de fin d'études de techniciens en hôtellerie“ und elf das Diplom „Techniciens en tourisme“.

In ihrer Rede sparte die stellvertretende Direktorin Mia Aouadi dennoch nicht mit Lob an die Adresse der Schüler. Auch wenn der Weg bis zum Ab-

schluss für manche ein wenig länger gedauert habe, hätten Fleiß und Durchhaltevermögen schließlich zum Erfolg geführt. Dies sei eine wichtige Voraussetzung für das spätere Berufsleben. Das Gaststätten- und Hotelgewerbe macht immerhin 8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in Luxemburg aus.

Die Hotelfachschule aus Die-

kirch war in den vergangenen Monaten in die Schlagzeilen geraten, weil sie seit dem Weggang von Elisabeth Reisen über keinen Direktor mehr verfügt. Zurzeit besetzt Mia Aouadi kommissarisch den Posten als leitende Direktorin.

Im Anschluss sprach Pierre Reding, „Premier conseiller de gouvernement“, in Vertretung

von Minister Claude Meisch. Reding bescheinigte Mia Aouadi denn auch, in den letzten Monaten gute Arbeit geleistet zu haben.

Des Weiteren lobte der Regierungsrat die Schüler dafür, sich im Hotel- und Gastronomiegewerbe zu engagieren, wohlwissend, dass ein solcher Beruf viel Stress mit sich bringe.

Spezialkonvoi auf den Straßen von Wintger

OEKOSTROUM Der leistungsstärkste Windpark Luxemburgs

WINTGER Seit dem 15. September laufen die Arbeiten im Windpark in Weiler auf Hochtouren. Jede Woche liefern Spezialtransporter noch fehlende Flügel, Gondeln und Türme, damit „Oekostroum Weiler“ wie geplant Ende Dezember ans Netz gehen kann.

Die Megatransporter von 55 beziehungsweise 68 Meter star-

ten jeweils im Siemens-Werk in Dänemark und fahren über Aachen und Bastnach nach Féischt, um dann in Weiler abgeladen zu werden.

Die Anlieferung des größten Krans in Europa erfolgte in der Woche vom 7. Oktober. Für diese Dimensionen gab es herausfordernde Abmessungs- und Gewichtsbeschränkungen. Das Ge-

wicht des kleinsten Transporters betrug 16 Tonnen. Der Kreisverkehr Antoniushof wurde speziell dafür umgebaut, genauso wie die Gabelung bei Legay.

Logistik

Die Transporte werden von der Firma Adams geplant und durch-

geführt und sind jeweils vier bis fünf Tage unterwegs, mit einer Mannschaft von fünf bis sechs Leuten und sechs Polizisten auf Motorrädern.

Im Jahr 2017 wird „Oekostroum Weiler“ der leistungsstärkste Windpark Luxemburgs sein. Auf 12 Hektar sollen pro Jahr 51.500.000 Kilowattstunden (kW/h) Strom produ-

ziert werden. Das entspricht einem Energiebedarf von 13.000 Haushalten. 2020 werden 20 Prozent der Windenergie und somit 0,8 Prozent der erneuerbaren Energien des Großherzogtums von „Oekostroum Weiler“ kommen. Im Vergleich zu einem Kohlekraftwerk verringert sich der CO₂-Ausstoß damit um 55.000.000 Kilo pro Jahr.



Foto: Oekostroum Weiler